Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 1 (1915)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 22. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadient, Stans Dr. Jojef Scheuber, Schwy3

Dr. B. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer:Schule:

Dolksschule, 24 Nummern Mittelschule, 16 Nummern Die Cehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle ber "Schweizer-Schule": Eberle & Rickenbach, Ginsiebeln.

Inhalt: Zweitausend. — Abbitte? — Das Arbeitsprinzip im Geschichtsunterricht. — Spielsschule. — Elternabende. — Bücherschau. — Musit. — Inserate. —

Beilage: Die Lehrerin Ar. 3.

Zweitausend.

Die Werbearbeit für die Schweizer-Schule hat nun im dritten Monat ihrer Tätigkeit ein Ergebnis von rund 2000 Abonnenten erreicht.

Diese Ziffer ist um so beachtenswerter, als besonders die Fachpresse jett bose Zeiten durchmacht. Eine Reihe hochangesehener Zeitungen und Zeitschriften haben im Verlauf der letten Kriegsmonate ihr Erscheinen eingestellt. So unter anderem eine erstklassige medizinische Rundschau. Von den Schulblättern Deutschlands erscheinen ein halbes Dutend nicht mehr. Auch in der Schweiz hat z. B. eine sehr beliebte pädagogische Zeitschrift ihr Erscheinen einstellen müssen. Die Lasten der Herstellungskosten waren nicht mehr zu tragen bei diesem Rückgang der Abonnesments und Inserate.

All diese Schwierigkeiten hat auch unsere Werbearbeit schwer empfunden. Der Verwaltungsrat der Schweizer-Schule hat zwar von allem Ansang an mit den ungünstigen Verhältnissen gerechnet, weder Ausgabe noch Ausfall hat man sich verhehlt. Nur war man sich bewußt für eine gute Sache zu arbeiten, und diese gute Sache hat den guten Willen aufgerusen, und dieser freut sich nun seines ersten Erfolges. Wir stehen zwar noch am Ansang, aber doch am Ende vom Ansang.

Zu dem obgenannten Ergebnis hat es aber mehr bedurft als der tüchtigen Werbearbeit; vor allem war der Versuch angewiesen auf Zutrauen und Entgegenstommen. Wir erinnern uns in Dankbarkeit aller jener, die das Blatt abonniert haben, einzig um es zu unterstützen, nicht weil sie dessen bedurft hätten, oder es dann in solcher Anzahl beziehen, die weit über das wirkliche Lesebedürfnis hinaussgeht. Dann haben wir einer großen Anzahl solcher Abonnenten zu danken, denen